



Einblicke ins REHAZENT Fotos: GLG/Hans Wiedl

Presseinformation

Eberswalde, 1. Juli 2021

25 Jahre RehaZent – hier werden Sie wieder fit!

Ob nach einem Unfall oder einer Operation – im REHAZENT werden Patienten wieder fit. Seit 25 Jahren gibt es diese Einrichtung in Eberswalde schon, sodass in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert werden kann. Das multiprofessionelle Team ist stolz darauf, Tag für Tag Patienten dabei anzuleiten, verlorene körperliche Funktionen wiederzuerlangen und krankheitsbedingte Beeinträchtigungen zu überwinden.

Stolpern, Rutschen, Stürzen – gelten als die Nummer eins der Arbeitsunfälle. Ein verstauchter Knöchel, ein Bänderriss im Knie können als langwierige Folgen resultieren. Nach der fachärztlichen Diagnose und Akutbehandlung finden die Betroffenen Hilfe im REHAZENT. Hier werden unter Anleitung erfahrener Fachkräfte die Unfallfolgen möglichst vollständig überwunden. Auch Patienten nach einer Hüft- oder Kniegelenks-Operation und anderen orthopädischen, traumatologischen sowie neurochirurgischen Eingriffen werden im REHAZENT mobilisiert.

„Das REHAZENT hat sich auf die Ambulante Rehabilitation im Fachbereich Unfallchirurgie/ Orthopädie und auf die Behandlung nach Arbeitsunfällen spezialisiert“, sagt Teamleiterin Sandra Görsch. „Als Tochtergesellschaft des GLG Werner Forßmann Klinikums arbeitet das REHAZENT eng mit den Fachbereichen Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sowie Neurochirurgie und der D-Arztgesprächsstunde des Krankenhauses zusammen.“

Durchgangsärzte, abgekürzt als D-Ärzte bezeichnet, behandeln alle Arten von Arbeits- und Wegeunfällen. Sie stehen mit den Therapeuten im REHAZENT in engem Kontakt. Mit Hilfe von Krankengymnastik, Physikalischer Therapie sowie medizinischer Trainingstherapie werden die Patienten unterstützt, wieder beweglicher, leistungsfähiger und selbstständiger zu werden. Ärzte, Sporttherapeuten, Sportlehrer, Physio- und Ergotherapeuten verfügen über reiche Erfahrung und arbeiten Hand in Hand, sodass jeder Patient, während er seinen persönlichen Therapie- und Trainingsplan absolviert, im REHAZENT in der Regel mehrere Therapeuten kennenlernt.

Im Obergeschoss des Gebäudes sieht es fast wie in einem Fitness-Studio aus. Hier betritt man einen großen Sportraum mit modernen Trainingsgeräten. Viele Geräte werden durch

Computerprogramme unterstützt und lassen eine präzise Einstellung der Therapie auf die Bedürfnisse jedes Patienten zu. Die Therapeuten leiten die Patienten bei den Übungen an. Für die Physiotherapie, Ergotherapie und Krankengymnastik gibt es weitere Räume, sodass die Patienten gleichzeitig und unabhängig voneinander ihre Behandlungen erhalten können. Bei gutem Wetter geht es einzeln oder in Gruppen auch nach draußen. Zum Beispiel zum Nordic Walking oder zum Gangtraining an dem dafür eingerichteten Parcours.

Ein besonderes Highlight ist das neue Hydrojet-Massagegerät, das seit August 2020 eingesetzt wird. Es ähnelt einem Wasserbett, jedoch mit dem Unterschied, dass hier mit der Kraft von Düsen das Wasser zur Massage eingesetzt wird. Eine Hydrojet-Massage lockert die Muskulatur, die Wärme des Wassers sorgt für wohlige Entspannung. Das hilft zum Beispiel bei Muskelverhärtungen, Bindegewebsproblemen und Stress.

Während der Corona-Pandemie war auch das REHAZENT als Gesundheitsdienstleister immer wieder gezwungen, das Leistungsangebot den festgelegten Einschränkungen entsprechend anzupassen. So wurde kurzfristig zu Beginn der Pandemie die Durchführung der Ambulanten Rehabilitation sowie der Nachsorgeleistung IRENA und T-RENA von den Kostenträgern der Deutschen Rentenversicherung bzw. der gesetzlichen Krankenversicherung stark eingeschränkt. Zugleich half das REHAZENT dem GLG Werner Forßmann Klinikum bei der Bewältigung Corona-bedingter Aufgaben, stellte zum Beispiel die untere räumlich abgegrenzte Etage für Behandlungs- und Therapiezwecke zur Verfügung. In dieser Zeit erbrachte das REHAZENT-Team Leistungen der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie sowie physio- und ergotherapeutische Heilmittel in der oberen Etage.

„Wir freuen uns sehr, auch diese unerwarteten Herausforderungen erfolgreich bewältigt zu haben“, sagt Sandra Görsch. „Wir können nun, in unserem Jubiläumsjahr, auch wieder all unsere räumlichen Kapazitäten für die umfassende Reha zur Verfügung stellen.“ Geplant ist in absehbarer Zeit auch eine bauliche Erweiterung der Einrichtung, die dann noch mehr Platz für Patienten und Therapeuten bieten soll.

Folgende Leistungen können aktuell im REHAZENT in Anspruch genommen werden: Ambulante Anschlussheilbehandlungen sowie Rehabilitationen eines allgemeinen Heilverfahrens, Physiotherapie und Ergotherapie sowie die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) nach Arbeitsunfällen sowie Heilmittelverordnungen einer Krankengymnastik am Gerät. Termine können Patienten mit entsprechender fachärztlicher Überweisung unter der Telefonnummer 03334 69-2132 vereinbaren.

Einen Jubiläums-Videoclip über das REHAZENT findet man aktuell als „GLG-Gesundheitstipp“ im Internet auf der Startseite der GLG unter www.glg-gesundheit.de.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de